

**Interdisziplinäre Werkstatt für literarische Übersetzung – Berufsorientiertes Lehrprojekt für Literaturwissenschaftler/innen**

*Dr. Maria Slavtscheva (FB 05/Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien)*

Aufbauend auf den im Rahmen des Seminars „Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens“ gesammelten Erfahrungen macht es sich das Projekt zum Ziel, ein für das Fach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft/Komparatistik an der JGU neues Lehrformat zu erproben. Mittels einer Blockveranstaltung, für die der im Jahre 2017 mit dem Straelener Übersetzerpreis ausgezeichnete Literaturübersetzer Dr. Frank Heibert als Gastlektor gewonnen wurde, wird die Arbeitssituation literarischer Übersetzer/innen simuliert. Da die Teilnehmer/innen ein Theaterstück nicht nur gemeinsam aus dem Englischen ins Deutsche übertragen und für die Publikation vorbereiten, sondern auch aktiv publik machen werden, geht das Projekt in seiner Konzeption weit über für professionelle Übersetzer/innen gedachte Fortbildungs- und Austauschformate wie zum Beispiel die vom deutschen Übersetzerfonds mitorganisierten Vice-Versa-Werkstätten hinaus. Es fördert die Kreativität sowohl der Teilnehmer/innen, indem sie mit der Aufgabe konfrontiert werden, eine Strategie zur publikumswirksamen Präsentation der eigenen Leistung zu entwickeln und umzusetzen, als auch anderer Studierender der Fachbereiche 05 und 06, die nach der Veröffentlichung der Übersetzung zwecks Austausch und Kooperationen kontaktiert werden.